



www.ff-paldau.at

Freiwillige Feuerwehr PALDAU

**NEU: FF-Paldau schafft
ein neues Tanklösch-
fahrzeug an! Infos, De-
tails im Blattinneren!**

Jahresrückblick 2010



Retten
Löschen
Bergen
Schützen

Was macht die
Freiwillige Feuerwehr
Paldau das ganze Jahr?

Mit dieser Broschüre
wollen wir das
abgelaufene
Feuerwehrjahr 2010

Revue passieren lassen und unser Tun, bzw.
unsere Aktivitäten, der Öffentlichkeit näher
bringen.





Themen dieser Ausgabe:

- Gedanken zum Jahreswechsel
- Einsatzstatistik 2010
- Projekt TLFA 4000 (Tanklöschfahrzeug Allrad 4000 Lt)
- Technische Ausstattung (KRF-S) das Einmaleins der heutigen Feuerwehr
- Vorstellung Funktion: „Atemschutzwart“
- ASLP (Atemschutzleistungsprüfung) in Gnas und Kindberg
- Vortrag Hochwasser Verhütung, wie kann ich mich schützen? Tipps u. Tricks
- Zweiter Bezirksfeuerwehrtag Breitenfeld
- Landesleistungsbewerb St.Margarethen
- Nass Bezirksleistungsbewerb Gniebing u. Bezirksleistungsbewerbe
- BDLP (Branddienstleistungsprüfung) Gold Bezirk Feldbach
- Veranstaltungsrückblick 2010
- In Memoriam EBM Lebler Josef u. LM Eder Franz
- Auszeichnungen, Leistungsabzeichen u. Ausbildung
- BDLP (Branddienstleistungsprüfung) Silber
- Bezirksfunkbewerb in Lödersdorf; Auszeichnung Bewerber
- Veranstaltungstermine 2011



► **Gedanken zum Jahreswechsel**

Ein ereignisreiches Feuerwehrjahr neigt sich wieder dem Ende zu. Mit diesem Jahresrückblick möchten wir das vergangene Feuerwehrjahr für unsere Kameraden, sowie für unsere Gönner und Sponsoren Revue passieren lassen.

Eines unser diesjährigen Themen ist verstärkt der Ausrüstung gewidmet. Wie ja schon im vorjährigen Beitrag kurz angekündigt, stehen wir kurz vor der Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges (TLF-4000). Unser aktuelles Fahrzeug ist mittlerweile 26 Jahre alt und kann mit den geänderten technischen Gegebenheiten nicht mehr mithalten. Was meinen wir damit? Es geht zum Beispiel darum bei Hochwasser oder Verunreinigung der Straßen eine schnelle Reinigung vornehmen zu können. Oder bei einem Verkehrsunfall verunglückte Fahrzeuge bergen zu können. Selbstverständlich muss der ureigenste Sinn, nämlich das Löschen eines Feuers gewährleistet werden können. Mehr zu diesem Thema finden Sie im Blattinneren.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Paldau bedankt sich für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht seinen Kameraden sowie auch der gesamten Bevölkerung der Pfarrrgemeinde ein erfolgreiches, sowie ein gesundes Neues Jahr 2011!

GUT HEIL

Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Paldau

Paldau 185
8341 Paldau

Internet: www.ff-paldau.at

eMail: kdo.051@bfvfb.steiermark.at

Gestaltung:

OLM BAUMGARTNER Albert

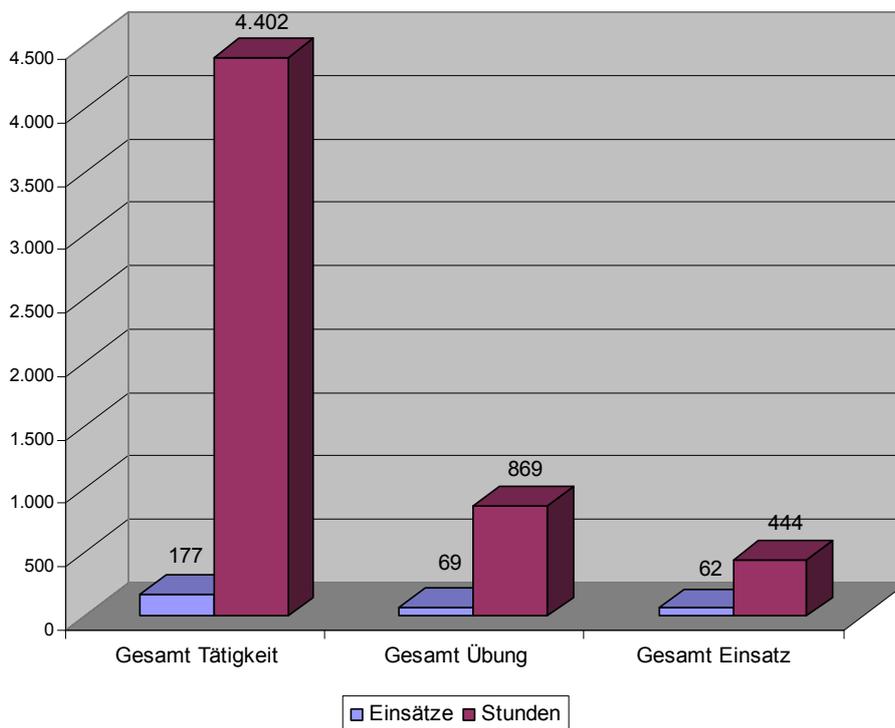
Bildmaterial:

LM GUTMANN Johann
LM SAPPER Gerald
OBI SCHEUCHER Franz
BM HUTTER Josef



Einsatzstatistik 2010

Veränderung! Dies gilt auch für die Feuerwehren, denn seit Beginn 2010 arbeiten die Feuerwehren steiermarkweit mit einem neuen Datenerfassungsprogramm (FDISK). Damit ist es dem Landesverband möglich, auf Knopfdruck die jeweiligen Statistiken abzurufen, entsprechende Leistungskapazitäten zu erkennen, um somit bei Bezirksübergreifenden Einsätzen entsprechend planen zu können. Für die einzelnen Feuerwehren bedeutet dies einen Mehraufwand an administrativen Tätigkeiten. Trotzdem sehen wir diesen Trend positiv, denn Zusammenarbeit und damit optimale Nutzung von Ressourcen wird auch im Feuerwehrwesen in Zukunft immer wichtiger.



Im Abgelaufenen Feuerwehrjahr ist es im Bereich Einsatzwesen zu 62 Einsätzen gekommen, wofür 444 Arbeitsstunden aufgewendet worden sind. In Summe wurden von den Feuerwehrkameraden 5.715 Stunden aufgewendet.

	Aus- u. Weiterbildung	Beratung Behörden	Bewerbstätigkeit	Feuerwehrball	Feuerwehrfest	Inspektion	Kirchgang	Kommandobesprechung	Kursbesuch	Mitgliederversammlung	Repräsentation	Sonstige FF-Tätigkeiten	Tätigkeiten FF-Haus	Veranstaltungen	Verwaltungstätigkeiten	Wartungsarbeiten	Gesamt Tätigkeit
Einsätze:	17	1	15	1	1	1	7	1	16	1	6	43	18	8	33	8	177
Mann:	55	1	72	15	64	10	157	1	38	64	10	137	39	53	56	18	790
Stunden:	317	1	589	108	985	100	517	3	321	128	42	747	104	229	141	70	4402
Fahrzeuge:	6	1	8	0	4	1	5	1	9	0	1	22	0	3	0	6	67
Kilometer:	270	4	528	0	145	15	5	21	1338	0	8	1509	0	68	0	83	3994

	Atemschutzübung	Bewerbsübung	Branddienstübung	Funkübung	Jugendübung	Schulung	Technische Übung	Gesamt Übung
Einsätze:	20	19	5	12	4	7	2	69
Mann:	109	173	36	64	16	52	6	456
Stunden:	229	311	44	143	18	112	12	869
Fahrzeuge:	10	1	2	5	0	10	2	30
Kilometer:	164	1	3	292	0	90	9	559

	Brand Einsätze	Fehlaufrückungen	Brandsicherheit	Technische Einsätze	Gesamt Einsatz
Einsätze:	2	1	1	58	62
Mann:	34	15	1	216	266
Stunden:	115	7	5	317	444
Fahrzeuge:	5	3	1	77	86
Kilometer:	61	24	6	602	693

	Gesamt Feuerwehrjahr 2010
Einsätze:	308
Mann:	1.512
Stunden:	5.715
Fahrzeuge:	183
Kilometer:	5.246



Projekt „TLFA 4000“ (Tanklöschfahrzeug Allrad, 4000 Liter)

Wie schon in der Einleitung kurz beschrieben, geht es bezüglich Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges in die Umsetzungsphase. Die Bestellung des Fahrzeuges ist mit Ende 2010 erfolgt. Dies bedeutet das das Fahrgestell ohne Aufbau bestellt wird und an die entsprechende Aufbau-firma geliefert wird. Aus jetziger Planung rechnen wir mit einer Fertigstellung des Fahrzeuges und deren Einweihung im Mai 2012.

Die Finanzierung, welche sich auf eine Summe von €380.000,- beläuft, wird wie folgt erfolgen:

Landesförderung €120.000,-

Die restliche Summe von €260.000,- wird zwischen der
>>>

TLFA-4000

Von außen wie ein LKW, innen jedoch Feuerwehr-HITEC





Projekt „TLFA 4000“ (Tanklöschfahrzeug Allrad, 4000 Liter) Fortsetzung

Marktgemeinde Paldau und der FF-Paldau im 50/50 Schlüssel aufgeteilt.

Diese immer noch große Summe von ca. €130.000,- wird von der FF-Paldau aus Eigenleistungen finanziert.

Wir werden wie bei solchen Anschaffungen üblich, keine eigene Sammelaktion für das Fahrzeug durchführen und appellieren an die Bevölkerung uns bei unseren Veran-

staltungen durch zahlreichen Besuch zu unterstützen.

Selbstverständlich nehmen wir im Zuge unserer alljährlichen Sammelaktion, welche wir immer im Jänner durchführen, gerne jegliche finanzielle Extra-Unterstützung entgegen.

Warum benötigt die FF-Paldau ein solches Fahrzeug?

Zum Einen ist das aktuelle Fahrzeug mehr als 26 Jahre alt

und kann mit dem aktuellen technischen Standard nicht mehr mithalten.

Der Hauptgrund jedoch ist der, dass wir bemüht sind, unserer Bevölkerung im Bereich unserer Möglichkeiten optimal zu unterstützen.

„Wir, die FF-Paldau, für die Bevölkerung unserer Marktgemeinde“

Technische Ausstattung (KRF-S), das Einmaleins der heutigen Feuerwehr

Wie ist es um die technische Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr bestellt? Mit dieser Frage sind wir schon längere Zeit beschäftigt, denn die Anforderungen an eine Feuerwehr sind mittlerweile vielfältig. So sind wir wesentlich mehr mit technischen Aufgaben betraut als die ureigene Aufgabe, nämlich das „Löschen“.

An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass die FF-Paldau diesbezüglich sehr gut ausgestattet ist. In den letzten Jahren haben wir sehr viel in die Ausrüstung des KRF-S investiert.



Wir sind damit für kleine technische Einsätze optimal vorbereitet. Wirft man einen Blick



Sponsor Hebekissen: Raiffeisenbank Paldau

auf die Rückseite des Fahrzeugs, sieht man gerade mal zwei Türen. Wenn die Türen jedoch geöffnet sind, kommt geballte Technik zum Vorschein.

Spreitzer, Schere, inkl. der im Fahrzeug verbauten Energie-

versorgung. Zusätzlich das komplette Hebekissen, welches zur Bergung von Fahrzeugen eingesetzt wird. Selbstverständlich verbergen sich eine Löschanlage, Leuchtkörper, Atemschutzgeräte und sonstige Handwerkzeuge im Fahrzeuginneren.



Vorstellung Funktion: „Atemschutzwart“

Der Atemschutzwart ist wie das Wort schon in sich verbirgt für alle Belange rundum des Atemschutzes zuständig.

Was so banal klingt ist in Wirklichkeit eine höchst verantwortungsvolle Tätigkeit, schließlich genießt er bei einem Einsatz das Vertrauen eines ganzen Trupps. So muss er sich um regelmäßige Überprüfung und perfekte Funktion der Atemschutzgeräte küm-

mern und entsprechend Buch führen. Der schwere Atemschutz besteht aus Atemschutzvollmaske und Pressluftatmer. Die Atemluft (1600 Lt) reicht für eine Einsatzdauer von ca. 20 bis 25 Minuten.

Zudem muss sich der Atemschutzwart um die zusätzliche technische Ausstattung wie Überwachungsgeräte, Gurte, Funkgeräte, Handlampen Rettungsleinen und Sicherheitskleidung kümmern.



OLM d.F. RIEDLER Peter
Seit 1982 bei der FF-Paldau und ausgezeichnet durch die Atemschutzleistungsprüfung in Silber

ASLP (Atemschutzleistungsprüfung) in Gnas und Kindberg

Am 27. März fand in Gnas ein Atemschutzleistungsbewerb zweiter Stufe statt. Die Männer der Freiwilligen-Feuerwehr-Paldau stellten sich erfolgreich dieser Prü-

fung. Es müssen dabei mehrere Stationen bewältigt werden. In Station 1 wird das theoretische Wissen der Teilnehmer abgefragt. Die Station 2 dient der korrekten Inbetriebnahme

und Berechnung der Einsatzzeit, sodass der Atemschutzmann weiß, wie lange der Trupp mit seiner Luft im Einsatzort arbeiten kann. Die nächste Station fordert dann schon eine gewisse physische Stärke, denn es wird ein Mensch (Dummy) vom 2. Obergeschoss gerettet. In Station 4 wird ein Innenangriff simuliert. Ein Brand muss mittels Hochdruckrohr im 2. Obergeschoss bekämpft bzw. gelöscht werden. Die letzte Station widmet sich der Gerätetechnik. Die Bewerber müssen die Überprüfung der ATS-Geräte vornehmen. Zum Abschluss hat der Gruppenkommandant eine Einsatzdokumentation vor dem Hauptbewerber vorzunehmen. >>>>



Die Gruppe der FF-Paldau:

OBM HUTTER Josef
LM BAUMGARTNER Karl
HFM MÜLLER Bernhard
LM d.F. RIEDLER Patrick



ASLP (Atemschutzleistungsprüfung) in Gnas und Kindberg (Fortsetzung)

Am 24. April trat eine weitere Gruppe der FF-Paldau in anderer Zusammensetzung in Kindberg zum Atemschutzleistungsbewerb zweiter Stufe an.

Auch diesmal ist die Prüfung positiv ausgefallen und alle gestellten Aufgaben wurden in vorgegebener Zeit korrekt erledigt, wie auch die entspannten Gesichter der Gruppe zeigen.

Die Gruppe der FF-Paldau:

OLM d.F. RIEDLER Peter
LM BAUMGARTNER Karl
LM d.F. RIEDLER Patrick
HFM MÜLLER Bernhard



Vortrag Hochwasser Verhütung, wie kann ich mich schützen? Tipps u. Tricks



Hochwasser ist, wenn man in Paldau lebt, ein ständiger Begleiter und verursacht in regelmäßigen Abständen große Schäden. Es muss je-

LM BAUMGARTNER Karl referierte vor interessierter Bevölkerung

doch nicht immer soviel Schaden entstehen, wenn man die

richtigen Vorkehrungen getroffen hat. Wenn das Wasser einmal da ist, ist es meistens zu spät, um sich vor dem Eindringen zu schützen.

Die FF-Paldau hat sich mit dem Thema Prävention auseinandergesetzt und hat am 9. Februar einen Vortrag mit praktischen Beispielen gehalten. Es wurde aufgezeigt welche Wartungsfehler passieren können und mit welchen einfachen Tricks man sich vor dem Wasser schützen kann.

Zweiter Bezirksfeuerwehrtag Breitenfeld

Am 12. Juni wurde beim zweiten Bezirksfeuerwehrtag in Breitenfeld an die beiden Feuerwehrkollegen LM d.F. RAUCH Karl und LM d.F. SAPPER Gerald das Verdienstzeichen LFV 3. Stufe (Bronze) verliehen.

Die Verleihung wurde von LBD KERN Albert in einem feierlichen Festakt vorgenommen.

Landesbranddirektor KERN Albert bei der Übergabe an LM d.F. RAUCH Karl





Landesleistungsbewerb St. Margarethen

Am 26. Juni fand in St. Margarethen der Landesleistungsbewerb statt, wo einer Gruppe der FF-Paldau teilgenommen hat.

Mit 361 Punkten konnten die neuen Mitglieder der Bewertungsgruppe OLM GROSS Helmut, JFM RODE Nico und PFM MONSCHEIN Johann das Leistungsabzeichen in Silber erringen.

Im Bewerb um Bronze konnte die Gruppe mit 380 Punkten im Mittelfeld landen.



Nass Bezirksleistungsbewerb Gniebing u. Bezirksleistungsbewerbe

Unsere schnellen Männer haben sich beim Nassbewerb in Gniebing am 7. August erfolgreich geschlagen und konnten in Bronze mit 429 Punkten den ersten Platz einfahren.

Aber auch in Silber reichte es für den zweiten Platz.

Der Nassbewerb stellt für die Mitglieder der Leistungsgrup-

pen eine besondere Herausforderung da, denn schließlich muss aus den beiden Angriffsrohren genügend Wasser gepumpt werden, um das Ziel (Hülsen hinter einer Wand mit einem Loch) zu treffen. Nachdem die zweite Hülse gefallen ist, gibt der Bewerter das Kommando zum Schließen und liest die Zeit ab.

Die Kombination aus Ge-

schwindigkeit, guter Technik und Erfahrung sind Voraussetzung für einen Sieg.

Am 15. Mai hat sich unsere Wettkampftruppe erfolgreich, beim Bezirksbewerb in Mühlendorf geschlagen. Am 5. Juni ist die Truppe ebenfalls beim Bezirksbewerb in Manning erfolgreich angetreten.

Die Bewertungsgruppe:

OBI SCHEUCHER Franz

OBM HUTTER Josef

LM ENDERLE Manfred

LM RAUCH Karl

LM HÜTTER Alois

LM RIEDLER Patrik

HFM SCHIEFER Waldemar

HFM MÜLLER Bernhard

FM GSPANDL-WALLNER Johannes

JFM HOLZER Lukas





BDLP (Branddienstleistungsprüfung) in Gold des Bezirks Feldbach

Gemeinsam mit den Kameraden der Wehren Krusdorf, Edelstauden und Gossendorf, legten am 4. Dezember 2010, bei tief winterlichen Verhältnissen in Krusdorf, als erste Wehren des Bezirkes Feldbach die Branddienstleistungsprüfung (BDLP) in Gold erfolgreich ab.

Dabei wurde den Kameraden theoretisches Wissen, umfassende Gerätekunde und ein praktischer Löschangriff abverlangt. Eine besondere Herausforderung der GOLD – Wertung ist, dass außer die des Maschinisten, alle Teilnehmer erst unmittelbar vor der Prüfung die zu erledigende Positi-

on innerhalb der Gruppe zugelost bekommen.

Abschnittskommandant Walter Schleich gratulierte zur erfolg-

reich abgelegten Leistungsprüfung, und überreichte anschließend den Bewerbern die begehrten Abzeichen in Bronze, Silber und Gold.



HBI GRIESBACHER Herbert und OBI SCHEUCHER Franz bei der BDLP in Gold

Veranstaltungsrückblick 2010



Veranstaltungen haben aus der Sicht einer Einsatzorganisation wie der Feuerwehr immer zwei Seiten. Zum einen wollen wir unserer eigentlichen Aufgabe zu 100% gerecht werden.

„Der Sicherheit“

Wir nehmen diesbezüglich sicherlich eine Vorreiterrolle ein indem wir uns kümmern wie unsere Gäste zur Veran-

staltung hinkommen, aber auch wie sie wieder nach Hause kommen. Unser umfangreicher Abhol- und Heimbringdienst mittels Busse hat mittlerweile schon Tradition.

Unser zweites Hauptaugenmerk liegt im Bereich der „Qualität“ einer Veranstaltung.

Sei es im Bereich der Lebensmittel und Getränke, aber auch im Bereich Unterhaltung. Wir sind bemüht für alle Alter-

schichten das richtige Wohlfühlambiente zu schaffen.

Warum richten wir als Feuerwehr entsprechende Veranstaltungen aus? Es geht selbstverständlich um Mittelbeschaffung, welche für den Betrieb einer immer aufwendigeren Ausstattung notwendig ist. Alles was wir erwirtschaften kommt der Bevölkerung direkt in Form von Feuerwehrentechnik und somit als Serviceleistung zugute.

„Unser Credo ist Helfen“

Auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und laden Sie recht herzlich zu unseren Veranstaltungen im neuen Jahr ein.



In Memoriam EBM LEBLER Josef und LM EDER Franz

Am 6. März 2010 mussten wir uns von unserem langjährigen Feuerwehrkameraden EBM LEBLER Josef verabschieden. Josef wurde 1939 geboren und trat der Freiwilligen Feuerwehr Paldau am 6. Jänner 1959 bei.

Nach Absolvierung von insgesamt 6 Feuerwehrkursen in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring und Teilnahme an verschiedenen Leistungsbewerben wurde Josef am 6. Jänner 2006 zum Ehrenbrandmeister der FF Paldau ernannt. Seine Leistungen im Feuerwehrwesen wurden mit dem Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes 2. Stufe, der Medaille für 50-jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens honoriert.

Am 18. Mai 2010 mussten die Feuerwehrkameraden ein zweites mal zu einem traurigen Anlass ausrücken. Unser langjähriger Feuerwehrkamerad LM EDER Franz musste verabschiedet werden. Franz wurde 1936 geboren und trat der Freiwilligen Feuerwehr Paldau am 6. Jänner 1957 bei.

Nach absolvierter Grundausbildung absolvierte Franz in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule die Erste Hilfe Ausbildung. Seine Leistungen im Feuerwehrwesen wurden mit dem Leistungsabzeichen FLA-Steiermark Eisen ausgezeichnet. Zusätzlich wurde Franz 2008 mit der Medaille für 50-jährige eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens honoriert.

Mit Josef und Franz haben die

Mitglieder der FF-Paldau nicht nur Kameraden, sondern auch gute Freunde verloren. Ihre Liebe zur Feuerwehr und ihr persönlicher Einsatz werden uns immer in Erinnerung bleiben.



EBM LEBLER Josef



LM EDER Franz



Auszeichnungen, Leistungsabzeichen und Ausbildungen 2010

Mit einer Auszeichnung auf dem Rock wird die einem Feuerwehrmitglied zuteil gewordene öffentliche Anerkennung für alle sichtbar gemacht. Es ist dies der einzige Lohn, den die freiwilligen Feuerwehrleute erhalten und sie tragen die Medaillen und Kreuze sichtbar mit Stolz. Sie sind sich ihrer Leistungen bewusst und bezeugen damit gleichzeitig die lang andauernde ehrenamtliche Tätigkeit für ihre Mitbürger und das kameradschaftliche Zusammensein in der Feuerwehrgemeinschaft.



Bewerterspange / Bronze

OBM HUTTER Josef Franz

Bewerterspange / Gold

OBI SCHEUCHER Franz

Verdienstzeichen LFV / 3. Stufe

LM ENDERLE Manfred

OLM GROSS Helmut

LM d.F. RAUCH Karl

LM d.V. SAPPER Gerald

Atemschutz Leistungsp. / Bronze

HOLZER Michael FM

RIEDLER Alois OFM

WEINHANDL Mario FM

Atemschutz Leistungsp. / Silber

BAUMGARTNER Karl LM

HUTTER Josef Franz OBM

MUELLER Bernhard HFM

RIEDLER Patrick LM d.F.

RIEDLER Peter OLM d.F.

FW Funkleistungsabz. / Bronze

HOLZER Lukas JFM

HOLZER Michael FM

RIEDLER Martin JFM

Wissenstestabzeichen / Bronze

HAAS Daniel JFM

Wissenstestabzeichen / Gold

HOLZER Lukas JFM

HUETTER Josef JFM

RIEDLER Martin JFM

Feuerwehrleistungsabz. / Bronze

BAUMGARTNER Dennis JFM

BLASS Thomas FM

HAAS Daniel JFM

HOLZER Lukas JFM

MONSCHEIN Johann PFM

REMLER Albert PFM

RODE Jürgen PFM

RODE Nico JFM

Feuerwehrleistungsabz. / Silber

GROSS Helmut OLM

MONSCHEIN Johann FM

RODE Nico JFM



Auszeichnungen, Leistungsabzeichen und Ausbildungen 2010 (Fortsetzung)

Einsatzleiter-Lehrgang

OLM GROSS Helmut

Funk-Grundlehrgang

JFM BAUMGARTNER Dennis
JFM FINK Stefan
JFM HAAS Daniel
JFM KONRAD Rene`
PFM PRVULOVIC Benjamin
PFM RODE Jürgen
JFM RODE Nico

Funk-Lehrgang

FM BLASS Thomas
OLM GROSS Helmut

Rhetorik-Lehrgang

LM BAUMGARTNER Karl

Grundausb.1 Truppmann-EDV

JFM BAUMGARTNER Dennis
JFM FINK Stefan
JFM HAAS Daniel
JFM KONRAD Rene`
JFM RODE Nico
JFM HAAS Daniel

Gruppenkommandant

FM MONSCHEIN Johann

Lehrgang "FDISK"

LM d.V. SAPPER Gerald

Orts-Seniorenbefragter

LM SCHADEN Johann

Technischer-Lehrgang I

OLM GROSS Helmut
FM MONSCHEIN Johann

Technischer-Lehrgang II

FM GSPANDL-WALLNER Johannes
FM MONSCHEIN Johann
OLM d.F. RIEDLER Peter

Kettensägenkurs

OLM GROSS Helmut
HFM HAAS Helmut
FM MONSCHEIN Johann
LM d.F. SAMPL Anton Günter
LM d.V. SAPPER Gerald
OLM d.F. ZACH Martin

BDLP (Branddienstleistungsprüfung) Silber

Am 11. Dezember wurde in Paldau die Branddienstleistungsprüfung in Silber durchgeführt. Bei dieser Prüfung geht es vor allem um das genaue und exakte Arbeiten bei einem Brandeinsatz, wobei dieser Einsatz aus drei verschiedenen Bereichen - Scheunenbrand und Holzstapel. U. Flüssigkeitsbrand - gelöst wird. Bei der Stufe II (Silber) werden zusätzlich noch die einzelnen Positionen gelöst. In drei Kategorien müssen die Bewerber ihr Wissen und Können beweisen, Fragen zur Gerätekunde, Fragen zur Feuerwehrtechnik bzw. Feuerwehrtaktik und eine praktische

Übung (Löschangriff) runden diese Leistungsprüfung ab. Beide Gruppen haben die Prüfung in der vorgegebenen Sollzeit bestanden. Folgende Mitglieder der FF-Paldau sind zur Prüfung angetreten:

BM HUTTER Josef
BM TRUMMER Manfred
LM d.F. RAUCH Karl
LM ENDERLE Manfred
OLM GROSS Helmut
OFM KIRSCHNER Stefan
HFM MÜLLER Bernhard
LM HÜTTER Alois
LM d.F. SAMPL Günter
HFM GUTMAN Bernhard
OLM d.F. ZACH Martin

Bezirksfunkbewerb in Lödersdorf; Auszeichnung Bewerber



LFR KIENREICH Johann bei der Übergabe an HBI GRIESBACHER Herbert

Im Rahmen des Bezirksfunkbewerbs in Lödersdorf wurden hochverdiente Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet.

Auch in unserer Feuerwehr können wir voller Stolz auf eine solche Auszeichnung hinweisen.

Unser Kommandant, HBI GRIESBACHER Herbert, wurde nebst anderen Bewertern vom Bezirksverband, aufgrund seiner 20igsten Teilnahme als Bewerter mit dem Ehrenabzeichen ausgezeichnet.





Sponsoren



Veranstaltungstermine

2011

- **06. Jänner** Wehrversammlung
GH Weinhandl
- **04. Februar** Feuerwehrball
GH Groß
- **11. Juni** Schmankerlabend
Pfarrgelände
- **23. Juli** Saazkogel Open-Air

Auf Ihren Besuch, bei unseren Veranstaltungen im neuen Jahr, freut sich die „Freiwillige Feuerwehr Paldau“

Weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.ff-paldau.at

	Freiwillige Feuerwehr Paldau
8341 Paldau, Nr. 185 Email: admin@ff-paldau.at http://www.ff-paldau.at	Bezirk Feldbach F u B Nr.: 45 Wehr-Nr.: 51